

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

## LIA 244

---

**Fundumstände:** Macedonia; Buthrotum – Sarandë/Vlorë, Grabung westlich des Asklepieions, 1965/66

**Verbleib:** Butrint, im Gelände?

**Inskriptentyp:** Weiheinschrift

**Inskriptenträger:** Kalkstein, Säule

**Maße:** H: -50 cm x B: 72 cm x T: 72 cm; Buchstaben: 2.5–6 cm

### Editionen:

P. Cabanes, ZPE 63, 1986, 151, VI b.

AE 1987, 904.

É. Deniaux, in: G. Paci (Hrsg.), Epigrafia Romana in area Adriatica. Actes de la IXe rencontre franco-italienne sur l'épigraphie du monde romain (Macerata 1998) 47.

AE 1998, 1233.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome 2009) 190, Nr. 264.

U. Ehmig - R. Haensch, Tyche 26, 2011, 83–84.

### Lesung:

A(ulus) Granius [[---]] | mag(istri) vici | Lar(ibus) vic(i) sacr(um)

### Bisherige Lesungen:

A(ulus) Granius / mag(ister) uici / Lar(ibus) uic(i) sacr(um)

(Deniaux 1998; Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

### Kommentar:

Fragment eines als Kalksteinsäule beschriebenen Steins mit dreizeiliger Inschrift; keine Bilddokumentation.

Nach den bisherigen Editionen Weiheinschrift des magister vici Aulus Granius für die Laren des vicus. Die Inschrift ist in engem Zusammenhang mit LIA 245 zu sehen, wo derselbe Dedikant in gleicher Weise eine Weihung für die Stata mater vornimmt. Bei der betreffenden Inschrift wurde der Name eines zweiten Stifters, wohl des zweiten magister vici eradiert. Die Übereinstimmung beider Zeugnisse ist so groß, daß auch für die vorliegende Inschrift eine entsprechende Rasur anzunehmen und am Original bzw. einer Bildvorlage zu prüfen ist. Das Amt des magister vici wurde von Augustus für die Stadtviertel Roms eingerichtet und in Buthrotum in Anlehnung an die Hauptstadt in angepaßter Weise übernommen. Die Inschrift ist daher als ursprüngliche Weihung zweier magistri vici an die Laren zu verstehen.

**Datierung:** Augustus, kurz nach 7 v.Chr.?